



Der Dorfbote

Ausgabe 1 - Juni 2016

Informationsblatt der Gemeinde Admannshagen - Bargeshagen

Gemeindefest auf dem Fest- und Übungsplatz der Freiwilligen Feuerwehr am Admannshäger Damm in Bargeshagen am 11. und 12.06.2016

Sonnabend, 11.06.2016

14.30 Uhr

Musik zur Unterhaltung DJ

„One Hand“

15.00 Uhr

Kinderschminken mit dem
Creativ Center Bargeshagen

15.00 Uhr

Uptritt von „De Elmenhorster
Landlüüd“ - Musik und Gesang
up Platt

16.00 Uhr

Auftritt der Tanzgruppe „Shining“
des Jugendtreffs Admannshagen

18.00 Uhr

Auftritt der „Crazy Liners“,
die Line Dance Company der
Gemeinde Admannshagen-
Bargeshagen

20.00 bis

02.00 Uhr

Live Band „Oldie Company“ spielt
zum Tanz bis zum Ende

Sonntag, 12.06.16

ab 11.00 Uhr Für Musik und gute
Stimmung sorgt DJ Rico Kuchen-
becker

11.10 Uhr

Kulturprogramm Schule Retwisch

11.30 Uhr

Feuerwehr Bargeshagen

15.00 Uhr

Ende



Vorfreude auf die HanseSail bei unserem Hobbymaler Jochen Lemke

Mutter Dinses Husten

Jeden Sonntag nach dem Gottesdienst, wenn Pastor Rolke aus der Kirchentür trat, um zum Pfarrhaus hinüberzugehen, stand dort neben anderen Gemeindemitgliedern stets die alte Frau Dinse, stark schwer-

hörig, aber sonst noch ganz rüstig. Jeden Sonntag seit 16 Jahren erkundigte sich Rolke nach ihrem bösen Husten, und immer wieder bekam er dieselbe Antwort. Nur einmal fragte Rolke aus lauter Zerstretheit nach

Mutter Dinses achtundsiebzigjährigem Mann und erhielt auch hier die gewohnte Antwort: „Ach Gott, Herr Paster, an‘n Dag geiht dat ja mit em, öwer in de Nacht is hei rein dull un lett mi nich schlafen.“

Behinderungen des Verkehrs auf der B 105 durch Bauarbeiten in der Gemeinde

Liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde,

wer die B 105 in den letzten Tagen befahren hat, wird die Verkehrseinschränkungen bemerkt und beklagt haben. Doch wie ebenfalls bemerkbar, waren diese Einschränkungen notwendig. Zum einen wurde die Regulierung zum einspurigen Fahren mit 30 Stundenkilometern nötig, weil der Löschteich nahe der Kulturscheune saniert und gereinigt werden musste. War er doch mit Schwermetallen belastet, da hier auch die Entwässerung der B105 angeschlossen war. Um ein allzu schnelles Wiederzuwachsen des Teichs zu verhindern, wurde auch ein Schlammfang eingebaut. A pro pos: Fahrgeschwindigkeit auf der B 105.

Geschwindigkeits-messschilder sind da, und werden durch unsere Gemeindeglieder montiert. Ich bin wirklich auf die ersten Messwerte gespannt.

Auch kam es zu Behinderungen wegen des Baubeginns für das altersgerechte Wohnen. Seit Jahren wurde dieses Vorhaben

durch die Gemeinde beplant. Wir rechnen mit der voraussichtlichen Fertigstellung des Gebäudes zum Ende dieses Jahres. Ähnlich sieht es mit der Fertigstellung der Gebäudesanierung und Renovierung des Hauses vor der Kulturscheune aus. Die Gemeinde wartet noch auf die Baugenehmigung, ist sich aber sicher, dass bis zum 31. Dezember 2016 die Arbeiten abgeschlossen sein werden. Das stimmt optimistisch.

Ebenfalls für das Jahresende ist die Fertigstellung des 1. Abschnitts des Radweges für den Tannenweg samt Straßenentwässerung geplant. Der Förderungsbescheid dafür liegt vor, während für das 2. Teilstück und für den Lückenschluss nach Lichtenha-

gen/Elmenhorst die notwendigen Genehmigungen beantragt sind. Vielen Dank an die Familie Müller, die das fehlende Grundstück zur Verfügung gestellt hat. Weil ich gerade beim Danksagen bin: Herzlichen Dank an Herrn Andreas Wegner, BAU-Metall GmbH Rostock, der mit seiner Firma die Grünschnitt-Rampe fertigte und sie als Spende der Gemeinde übergab. Super gelungen, alle sind sehr glücklich, die sowieso schon hoch motivierte Grünschnitt-Truppe hat noch einmal einen starken emotionalen Schub bekommen.

An dieser Stelle möchte ich dringlich einige Hinweise für den Umgang mit dem Grünschnitt geben, der bei den Frühjahrsarbeiten unvermeidlich anfällt. Während unsere Grün-

beschädigungen drohen. In den Monaten Mai und Juni finden mit dem Bau- und Ordnungsamt Begehungen statt. Es ist aufgefallen, dass in letzter Zeit verstärkt gebaut wurde, ohne dass eine Baugenehmigung vorgelegen hätte. Diese Fälle werden überprüft und müssen der Bauaufsicht gemeldet werden. Meldepflichtig ist das Halten von Hunden. Es wird Kontrollen geben, ob alle Hunde angemeldet sind. Deshalb ist es wichtig, die notwendige Hundemarke mitzuführen und noch nicht angemeldete Hunde registrieren zu lassen. Eine Selbstverständlichkeit in unserer Gemeinde ist es bereits, dass Hunde nicht auf die Kinderspielplätze oder in die Sandkästen geführt werden. Hier danke ich allen einsichtigen Hundehaltern.

Last but not least: Gerade der ausverkaufte Tanz in den Mai in unserer Kulturscheune hat es wiederum gezeigt, es gibt nicht nur die Tanzwütigen und die Feierbiester, sondern auch viele Kulturinteressierte. Beim Besuch von Veranstaltungen nutzen viele die Gelegenheit, sich in die Kartei



Der sanierte Löschteich

schnitt-Annahme zu den bekannten Öffnungszeiten erfolgt, ist das Verbrennen von nicht kompostierbarem Grünschnitt wie z.B. Spargelkraut oder das mit Schädlingen belastete Gehölz möglich, ansonsten aber ist das Verbrennen grundsätzlich verboten. Ebenso absolut verboten ist der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln aller Art. Ich bitte darum, dass sich jedes Gemeindeglied an das Verbot hält. Wer es nicht tut, muss mit sehr empfindlichen Strafen rechnen. Das unerlaubte Beschneiden von öffentlich zugänglichen Bäumen und Sträuchern ist strengstens untersagt. Wegen wiederholter Verstöße hat das Umweltamt verstärkte Kontrollen angekündigt. Anzeigen wegen Sach-

derjenigen eintragen zu lassen, die regelmäßig über Kulturveranstaltungen informiert werden wollen. Dass es auch wieder einige Mitbürger gegeben hat, die Mitglieder in unserem Kulturverein werden wollen, freut besonders. Aber nicht nur der Kulturverein der Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen, sondern alle Vereine und Interessengruppen freuen sich über jeden einzelnen, der sich engagieren will. Kommen Sie einfach vorbei! Schnuppern Sie ruhig in deren Arbeit rein! Sie sind überall herzlich willkommen.

Ihr Bürgermeister
Eduardo Catalàn Bermudez

Grundsteinlegung für barrierefreies Wohnen in Bargeshagen

Am 15.04.16 war es endlich soweit, die Phase der Entscheidungsfindung und Planung ist beendet und das aktive Bauen konnte beginnen.

Die Gemeinde befasst sich schon seit ca. 5 Jahre mit dem Projekt „Barrierefreies Wohnen“ in Bargeshagen. In unseren Dörfern leben über 500 Bürger die 65 Jahre und älter sind. In den letzten Jahren war zu beobachten, dass einige Bewohner unsere Gemeinde verlassen mussten, weil ihre

Wohnungen oder Häuser nicht altersgerecht waren und wir ihnen kein entsprechendes Angebot machen konnten. Viele haben dann schweren Herzens ihren bis dahin liebgewonnenen Lebensmittelpunkt verlassen.

Wir waren lange auf der Suche nach einem Träger (DRK, Diakonie, Volkssolidarität, u.a.), der in unserer Gemeinde eine Investition für altersgerechtes Wohnen tätigt. Leider war bei diesen Institutionen die Bereitschaft für ein solches Projekt nicht gegeben. Aus diesem Grund hat sich die Gemeinde entschlossen, das Projekt selbstständig zu realisieren.

Da sich Bargeshagen mit seiner vorhandenen Infrastruktur im Ort für ein solches Gebäude sehr gut eignet und

die Gemeinde mit der Hauptstraße 14 ein eigenes Grundstück besitzt, konnte die Planung beginnen. Leider hat die Planungsphase viel Zeit in Anspruch



genommen, so dass wir erst im März mit dem Hochbau beginnen konnten. Mit der Fa. Dasenbrook hat sich in der Ausschreibung eine Firma durchgesetzt, die auf diesem Gebiet viel Erfahrung hat und das Vertrauen der Gemeinde besitzt.

In dem Gebäude sollen zum Jahresende 17 Wohnungen zwischen 50 und 65 qm und eine Gewerbeeinheit mit ca. 80 qm bezugsfertig sein. Für die entstehenden Wohnungen liegen der Gemeinde bereits zehn schriftliche Anträge vor. Eine Physiotherapie aus Bargeshagen hat Interesse an der Gewerbeeinheit. Für die 17 Wohnungen werden bevorzugt Bürger aus unserer Gemeinde berücksichtigt oder Eltern, deren Kinder bei uns wohnen. Sollten Sie Interesse an

einer der 17 barrierefreien Wohnungen haben, setzen Sie sich mit der Gemeinde in Verbindung. Die Grundsteinlegung wurde in Anwesenheit der Firma

„Dasenbrook“, der Hochbaufirma „Bützower Hochbau“, des Amtes Bad-Doberan Land, einiger Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder und Interessenten für die Wohnungen, sowie der Gewerbeeinheit durchgeführt. In einem geeigneten Gefäß wurden eine Beschreibung der Investition, Bauun-

terlagen, eine aktuelle Ostsee Zeitung, die letzten beiden Ausgaben des „Dorfboten“, die vier Ortschroniken unserer Gemeindedörfer, eine Ausgabe des „Lattenkrachers“, die Vereinsinformation des 1. FC Obotrit und diverse Euro Münzen in das Fundament eingelassen. Die Gemeinde hofft auf eine Baustelle, die im Kostenrahmen bleibt, keine großen zeitlichen Verschiebungen mit sich bringt und von Unfällen verschont wird. Das Anliegen dieser ambitionierten Investition ist, dass ältere Bürger in diesem Haus ein neues Zu-hause finden und in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können.

Hans-Peter Stuhr

1. Kreativ- und Krammarkt in Bargeshagen am 25.06.2016 von 11.00 bis 17.00 Uhr

Neben den vielen kulturellen Veranstaltungen führt der Kulturverein jetzt erstmals auch einen Kreativ- und Krammarkt durch. Der findet am Samstag, dem 25.06.2016 an der Kulturscheune Bargeshagen statt. Für ein möglichst buntes Angebot wurden Mitstreiter gesucht, die etwas ausstellen, tauschen oder verkaufen möchten.

Die Organisatoren des Kulturvereins luden alle Einwohner unserer Gemeinde ein, sich mit Kreativem und Selbstgemachtem, mit Nützlichem und Kram aus Omas Zeiten zu beteiligen. Auch Naturalien, wie z.B. frische Hühnereier, Honig usw. können angeboten

werden. Wir suchten Aussteller, die ihre Sachen zeigen, tauschen und verkaufen möchten. Der eigene Stand – egal ob Klapp-, Tapeziertisch oder Kiste – muss selbst mitgebracht und gestaltet werden. Die Nachfrage war groß, viele Anmeldungen liegen vor. Für das leibliche Wohl sorgt der Kulturverein mit Bratwurst, Kaffee und selbstgebackenem Kuchen.

Da die Veranstaltung im Freien stattfindet, hoffen wir auf schönes Wetter und viele interessierte Besucher. Schauen Sie doch ruhig mal vorbei, eventuell beteiligen auch Sie sich beim nächsten Mal mit Ihrem Hobby.

Auf 102 folgte 103, auf 103 folgt 104, darauf 105...und so weiter

Vera Schümann – älteste Bürgerin unserer Gemeinde feierte Geburtstag

Das Wetter meint es auch an diesem Tag gut mit Vera Schümann, besonders mit Vera Schümann. Sie hat es ungern kalt. So ruckelt sie leicht die schmalen Schultern in der Sonne und genießt die Wärme, die reine Luft und den Garten. Solche Sonnenstrahlen machen unternehmungslustig, auch eine 103jährige. Selbst wenn es mit dem Gehen „nicht mehr so hurtig klappt“, meint

sie keck, aber so im Garten bisschen Blätter fegen, ein wenig dort was tun und hier was hinlegen, das ist schon noch ihr Ding. Oder sie schaut der Tochter zu, langweilig ist so ein Garten nie. Da, Osterglocken schicken, wie um den Wetterbericht zu prüfen, ihre

weißgrünen Spitzen heraus. Ohne Ansprüche in den Tag ziehend. „Uns Vering“ ganz ähnlich. „Viel brauche ich nicht zu meinen Glück“, sagt sie. „Gesundheit und alle um mich rum. Das ist schön. Wenn ich dann auch noch im Garten sitzen kann, den Amseln und Drosseln zuhören darf, bin ich mehr als zufrieden.“ Weite Flächen, wo im Garten nichts gesät, gesteckt, gepflanzt worden ist, breitet sich ein Rasenteppich aus, der in der Ecke in eine überdachte Sitzgruppe mit

Sesseln und Couch übergeht. „Da sitze ich auch manchmal und ruhe mich aus oder spreche mit Anke, ihrem Mann, ihren Gästen.“ Ansonsten taucht allerlei Grün auf, das Vera in vollen Zügen genießt. Es scheint, der Garten hat sich auf Selbstbedienung umgestellt. Das Gescheiteste, was er im Sinne einer 103jährigen Dame machen kann. Aber hier flattern un-

die Erdbeertorte ist vom Bäcker.“ Vera lacht herzlich. Sie weiß wohl, dass ihr Witz, ihr Esprit, ihre gute Laune bei der Tochter eine sehr gute Heimstatt gefunden hat. Ilse Ziebell, Klaus-Peter Stuhr und der Autor lassen sich nicht lange bitten, greifen zu, loben den Kaffee und die launigen Sprüche von Mutter und Tochter. Eigentlich ist

ja der 103. Geburtstag auf den 6. Mai datiert. Doch um im Namen der Gemeinde und der Rentner sowie aller Gemeindeglieder gratulieren zu können und für die Jubilarin den Trubel in Grenzen halten, spazieren die



Hans-Peter Stuhr, Vorsitzender des Sozialausschusses (links) und Ilse Ziebell, Seniorbetreuerin der Gemeinde (rechts) gratulieren Frau Vera Schümann im Auftrag der Gemeinde, im Hintergrund ihre Tochter Anke

Phantasien mit uns fort. Natürlich walten die ordnenden Hände von Tochter und Schwiegersohn. Das ist dem Garten auch anzumerken. Es gibt Nachbarn, die halten auch Tiere. In Bargeshagen halten sich in Teichen Amphibien auf, es gibt Paarhufer, Katzen, Hunde... Vera schaut genüsslich auf ihre Tiere: Marienkäfer, Regenwürmer, Ameisen, Schnecken – von all denen spricht sie lächelnd über die Geburtstagstorte hinweg. Anke fordert mit den Worten zum Essen auf: „Sie können ruhig zugreifen,

sere Gratulanten mit „Uns Vering“ bereits in die ersten Tagen des 104. Lebensjahres hinein. Zum Abschluss noch ein längerer Blick auf den hübschen Garten und dann der Wunsch an das Geburtstagskind, es möge gesund, kühn und munter die Jahre weiterzählen können 103...104...105... usw.

Wolfgang Dalk

Zirkus Julius Renz in Bargeshagen

Vom 15. bis 17. April 2016 gastierte der kleine Familienzirkus Julius Renz auf dem Feuerwehrgelände in Bargeshagen. Mit nur 8 Familienmitgliedern ist der Zirkus in Mecklenburg Vorpommern unterwegs. In Bargeshagen war er zuletzt vor sechs Jahren.

Das abwechslungsreiche Programm wurde von zwei jungen Clowns eröffnet, gleich im Anschluss wurde auf einem Seil balanciert. Mit Pferden, Kamelen und Tauben waren so einige

Tiere zu sehen. Es wurde geturnt, mit Hula-Hopp-Reifen Kunststücke vollbracht und die Clowns brachten mit lustigen Einlagen die Zuschauer zum Lachen. In der Pause konnte man die Tiere füttern oder sogar auf einem Kamel durch die Manege reiten.

Die jüngste Artistin Belinde war dabei gerade mal 2 Jahre alt. Nicht zu vergessen die fleißigen Helfer, die stets die Manege für die Vorführung umbauten.

Mit Zuckerwatte, Popcorn und ande-

ren Süßigkeiten, die in einem Zirkus nicht fehlen dürfen, war auch für das leibliche Wohl gesorgt.

Am Ende waren sich Helena (6) und Mattea (5) einig: Alles war toll. Aber am tollsten war Serafina (11), die in einem Ring zum Serafina Lied durch die Manege flog. Oskar (3) hatte dem nichts hinzuzufügen und war noch Tage später begeistert vom feuer-spuckenden Zirkusdirektor.

Anke Symanzik

Dorflauf Sonntag 12.06.2016 – Anmeldung

Zum Gemeindefest findet dieses Jahr ein Dorflauf statt. Es können drei verschiedene Strecken absolviert werden. Die Startgebühr beträgt für Erwachsene 5 Euro, Kinder unter 16 Jahren sind kostenfrei. Anmeldungen bitte an anke.symanzik@deine-gemeindeunddu.de oder per Post an die Hauptstraße 42 in Bargeshagen. Folgenden Angaben werden benötigt: Name, Vorname, Geburtsdatum, Adresse, Telefonnummer und welche Strecke gelaufen werden soll.

Zeitplan:

09.00 Uhr - Start 9,5 km für Läufer

09.30 Uhr - Start 5,8 km für Läufer und Walker

10.00 Uhr - Start 2,3 km Lauf für Kinder

Treffpunkt vor dem Lauf ist ab 08.30 Uhr beim Vereinsheim des 1. FC Obotrit. Hier können auch die Unterlagen abgeholt werden. Die Anmeldefrist endet am Freitag den 10.06.2016. Die Startgebühr wird bei Abholung der

Unterlagen entrichtet. Von dem Geld werden die Kosten des Laufs getragen. Der Überschuss fließt zu 100% in die Erweiterung des Spielplatzes Tarnowstraße / Ehm-Welk-Straße. Zudem wird es Firmenspenden pro teilnehmenden Sportler geben.

Lust zu laufen aber nicht alleine? Der Lauftreff trifft sich jeden Donnerstag um 19.00 Uhr bei der Feuerwehr Bargeshagen zum gemeinsamen Training.

Anke Symanzik

Neuer Spielplatz für Bargeshagen: Fanta-Spielplatz-Initiative

Die Spielplätze der Gemeinde sind in keinem besonders gutem Zustand. Das muss sich unbedingt ändern!

Die Gemeinde wird dieses Jahr eine Erweiterung des Spielplatzes zwischen Tarnowstraße und Ehm-Welk-Straße vornehmen. Es wird ein Spielhaus mit Kriechtunnel und einer über 4 Meter langen Rutsche mit Erweiterung des Sandbereiches geben. Um noch weitere Dinge umsetzen zu können, wird das Projekt bei der

Fanta-Spielplatz-Initiative angemeldet werden. Hier geht es darum, so viele Stimmen wie möglich zu erhalten. Stimmen abgeben kann jeder, der sich auf der zugehörigen Internetseite mit seiner E-Mail-Adresse anmeldet und dort so oft wie möglich (am besten täglich) seine Stimme per Klick vergibt. Es sind Fördergelder bis 20.000 Euro möglich!

Abgestimmt werden kann vom 11. Juli bis 07. August. Zu diesem Zeit-

punkt wird nochmals in geeigneter Weise an die Stimmabgabe erinnert werden! Es wäre toll, wenn wir ausreichend Stimmen bekommen, um noch mehr für unsere Kinder zu erreichen!

Weitere Informationen: spielplatzinitiative.fanta.de

Anke Symanzik

Hiddenseer Einsamkeit

Als der Fischer Wilhelm Putbese in Neuendorf auf Hiddensee an einem Hochsommertag gefragt wurde, was denn die vielen Leute mit umgehängter Kamera oder Filmkamera auf dem Gellen machten, jenem sieben Kilometer langen, unbewohnten Süden der Insel, da nahm er die Pfeife aus dem Mund, blinzelte etwas in die Sonne, sprach: „De fotergrafiern de Einsamkeit“ und steckte die Pfeife wieder an ihren Ort.

Rudolf Biederstedt aus „Dat hadd‘ noch väl leger kamen künnt“

Schrottsammelaktion für die Jugendfeuerwehr

Wie schon in den vergangenen Jahren haben wir auch 2016 wieder unsere Schrottsammelaktion erfolgreich durchgeführt. Der Erlös dieser Aktion kommt auch in diesem Jahr der



Arbeit der Jugendfeuerwehr zu Gute. Hiermit wollen wir uns neue Ausrüstung beschaffen und, damit der Spaß nicht zu kurz kommt, unser jährliches

Jugend-Zeltlager mitfinanzieren.

Wir möchten uns hiermit gerne bei den vielen Privatpersonen bedanken, die auch in diesem Jahr wieder reichlich Schrott zur bereitgestellt haben.

Aber natürlich auch bei den vielen Firmen aus unserer Gemeinde, die diese Aktion jährlich unterstützen: Abschlepp Harry, Bauservice Hoff, Baumetall GmbH, Iveco, Kfz-Werkstatt Jürß, Lackiererei Westendorf, Metallbau Frank Seyer, Metallbau Jenß, MZS Zaunbau, NBH Naturstein GmbH, Nordalarm, Sanitärtechnik Nord, Skoda Autohaus Beyer, Volvo Autohaus Hopfmann, WEGO, hoffentlich haben wir niemand vergessen.

Ein besonderer Dank gilt auch Herrn Mielke von der Schrotthandel Parkentin GmbH, der uns trotz der schlechten Lage auf dem Schrottmärkte einen Super Preis für unsere Aktion gemacht hat. Auf dem Gelände der Feuerwehr wird auch weiterhin ein Schrottcontainer stehen. Hier werden wir das ganze Jahr weiter sammeln, wer anfallenden Schrott dorthin bringt, ist herzlich willkommen.

Natürlich freuen wir uns auch über Geld- und Sachspenden zur Unterstützung der Arbeit unserer Jugendfeuerwehr. Bei Fragen und für Auskünfte können sie sich gerne an uns wenden: Jugendwart Stefan Weiß (0176/3215619), Förderverein Marco Bartsch (0172/3289626).

Vielen Dank sagen die Jugendfeuerwehr und der Förderverein der FFW Admannshagen-Bargeshagen

Frühjahrsputz in der Gemeinde/ Stützpunkt CCB

Zum 16.04.2016 hatte die Gemeinde zum Frühjahrsputz aufgerufen. Einige fleißigen Helfer trafen sich an den vereinbarten Treffpunkten, um dort an verschiedenen Einsatzorten in der Gemeinde für Ordnung und Sauberkeit zu sorgen. Auch im Creativ Center Bargeshagen fanden sich Mitwir-



Das Team des CCB präsentiert sich vor den „Frühjahrsputzern“

kende ein, damit dem winterlichen Schmutz der Garaus gemacht werden konnte.

Bewaffnet mit Eimern, frischem Wasser und Lappen ging es ans Werk. Die Mädels putzten alle Fenster des CCB's und vor dem Gemeindezentrum wurde der Rasen gemäht.

Auch einige Töpferfrauen waren dabei, sie nahmen sich die Rosenbeete am Gemeindezentrum vor. Obwohl

es immer wieder sehr unangenehm sticht, weil sich ja Rosen bekanntlich wehren, wenn man sie in Form bringt, arbeiteten sie unermüdlich in den Beeten und holten große Mengen an Unkraut heraus.

In der Küche des CCB's wurde schon am Vortag gebacken. Zwei duftende Quark-

kuchen sind dabei entstanden und warteten darauf, zusammen mit heißem Tee und Kaffee probiert zu wer-

den. Pünktlich um 11.30 Uhr wurden das Fleisch und die Würste auf den Grill gelegt, der Backofen mit Baguette und Brötchen bestückt und gleich darauf erschienen die ersten hungrigen „Frühjahrsputzer“. In der warmen Sonne, in unserer vom Wind geschützten Ecke vor dem CCB, machten es sich alle gemütlich. Es wurde erzählt, gegessen, getrunken, gelacht und die geleistete Arbeit ausgewertet.

Bis sich diese nette Runde in bester Stimmung auflöste und das CCB wieder aufgeräumt war, dauerte es noch eine ganze Weile.

Fazit: Noch mehr Hände beim Frühjahrsputz hätten den anstehenden Arbeiten gut getan. Doch danken wollen wir allen, die in unserer Gemeinde mitgeholfen haben, sie zu verschönern.

Uta Facklam
Leiterin CCB

Uns plattdütsch Eck

Een kostbores Geheimnis

von Claus Stier

Von Otto will ick di vertellen. „Von vörn un von achtern Otto.“ Soans stellte hei sick vör, as wi in dat Krankenhaus Bettnahmwers würden. Otto is een mastigen Kierl, tweehunnert un teihn Pund bröcht hei up de Wagschal, as sei em weigen würden. Otto hett siene fief un söbenzig Jahr meist in't Holt orre an't Water taubröcht. An't Water bi'n Angeln. De Häkts de hei angelt hett, wieren meist so lang as Mudder Lewerenzen ehr Kind. Man dat kenn ick al, dat is bi anner Anglers jüst so. In't Holt is Otto miehstendeels mit een Scheit togang. Vör allem up de willen Swien hett hei dat afseihn. Un nich blot, dat hei ehr dotschütt, nee, hei treckt ehr dat Fell af, nimmt ehr ut un braad ehr denn an een apen Füler. Un nich blot Päper un Solt kamen an den Braden, nee, hei hett so allerhand Kruut in sienen Gorden, wat ierst so recht Smack in sienen Swiensbraden bringt. So bilütten hett sick dat in sien Stadt rümmerspraken; wekkereen mol een heel Sünerlichs sien Gäst daun will, de lett sick Otto kamen, un de bringt denn een Swien mit un allens, wat dorta gehüürt, un denn maakt hei eenen Braden trecht baben dat apen Füler, dor lickmünnen de Gäst nah un vertellen noch lang dorvon.

Nu ward sick dat taudragen, dat in Otto sien Stadt een Klassendrapen anseggt würd. Dat wier nu jo so kloor as Klütersupp, dat Otto bäden würd, tau dit Tohopkamen von olle Schaulfrünn een Swien antorichten. Oh, wat wieren de Lüüd taufräden. Sünerlich een Kierl, de ut Amerika anreist wier un siene amerikaansche Fru bi sick hadd. Un düsse Fru künn gor nich uphüüren mit Wunnerwarcken, wur gaut ehr dit munnt hadd un wur daegt hei dat Swien anricht hadd. „Vertellen Sei mi doch, wurans

Sei dit makt hebben,“ würd sei Otto angahn. Man de will nich. „Dat segg ick Sei nich, dat is mien Geheimnis,“ säd hei. „Denn verraden Sei mi, wat Sei allens an Kruut bigäben hebben.“ „Ok dat nich“, säd Otto. Na, de Fru würd nu dennigen un nörrikken. As allens nich helpen wull, säd sei: „Sei krieggen fiefhunnert Euro von mi, wenn Sei mi ehr Geheimnis weiten laten.“ Man Otto lött sick nich bikamen. „Dat is mien Eegen“, säd hei, „dat gäv ick nich pries.“ De Fru mag woll inseihn hebben, dat up disse Flach för ehr nich tau austen wier, sei würd Otto noch eens minnachtig ankieken un denn bisiet gahn. Dunn keem de Kierl ut Amerika up Otto tau. Hei nehm em een bäten bisiet, haalt denn sien Breiftasch ruter un geew Otto fief Hunnert-Euro-Schies: „De sünd dorför, dat Sei mien Fru biböögt hebben, dat sei för Geld nich allens hebben kann“, säd hei dorbi. Ob dat nu wedder so een Ort Jäger-Latinsch is, dücht di? Ick glöw dat nich. Dortau hett Otto dat tau kloor un wohr vertellt.

Claus Stier

Claus Stier, von dem wir schon viele Beiträge in unserem „Dorfboten“ veröffentlicht haben, ist am 29.04.2016, 5 Tage nach seinem 80. Geburtstag gestorben. Der Dorfbote trauert um ihn.

Die Redaktion

Up'n Landweg

Ein' Landweg güng ick längs;
dat dau ick einmal giern –
nich up Beton, Asphalt un Stein -,
as früher äben Landwäg wiern.

Wiet hen dat Og' künn seihn:
Hier Feller, dor ,ne Wisch,
mit Wieden rüm ein Poggenpauhl
un denn, as utstreugt, Böm un Büsch.

As Grundfarw sattet Gräun,
de Häben blag un witt,
de Däker mit ehr Teigelrot,
de Gasten galt in Sommerhitt.

An' Feldrain bläugt dat ok
in Meckelbörger Klür:
mit Klatschmohn, Trems un gäl in
witt
de Hundsblaum un de Margerit.

Tau hüren is ok naug:
De Lewark un ,ne Pogg,
de Kuckuck un ,ne Nachtigall;
maleis bunt ok ,n Rapphuhn noch.

Mi wüürd so wiet üm't Hart,
künn gor nich satt mi seihn,
deed springen, wenn ick dat noch
künn.

Noch dat Erinnern deit mi freu'n.

Chr. Voß

Der Dorfbote in eigener Sache

Die nächste Ausgabe des Dorfboten wird wieder in zwei Redaktionssitzungen vorbereitet. Wer Interesse an der Mitarbeit hat, wir suchen dringend Mitarbeiter, die an Ihrem PC das Layout gestalten können, aber auch interessierte Hobby-Journalisten, der darf sich gern am 13.07. oder am 03.08.16 im Sprechzimmer des Bürgermeisters im Gemeindehaus, Hauptstraße 58 in Bargeshagen einfinden.

Das Redaktionsteam

Die letzte Seite

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag nachträglich in den Monaten April und Mai

zum 80. Geburtstag, am 03.04., Herr Hans-Jürgen Langhoff
 zum 85. Geburtstag, am 09.04., Frau Lisalotte Villbrandt
 zum 80. Geburtstag, am 18.04., Frau Maria Wirsching
 zum 90. Geburtstag, am 20.04., Frau Grete Blohm
 zum 75. Geburtstag, am 22.04., Herr Lutz Wieland
 zum 70. Geburtstag, am 23.04., Herr Manfred Seemann
 zum 80. Geburtstag, am 25.04., Frau Marga Reske
 zum 75. Geburtstag, am 30.04., Frau Ursula Pawlitz
 zum 75. Geburtstag, am 01.05., Herr Kurt Wespapat
 zum 103. Geburtstag, am 06.05., Frau Vera Schümann
 zum 75. Geburtstag, am 16.05., Herr Hans-Jürgen Seidlitz
 zum 80. Geburtstag, am 21.05., Herr Manfred Naumann
 zum 75. Geburtstag, am 28.05., Herr Günter Barutzki
 zum 75. Geburtstag, am 31.05., Herr Manfred Weidner

Herzliche Glückwünsche

zum Geburtstag im Monat Juni

zum 75. Geburtstag, am 04.06., Herr Helmut Neitzel
 zum 75. Geburtstag, am 07.06., Herr Egon Ahlgrim
 zum 75. Geburtstag, am 11.06., Frau Brigitte Seemann
 zum 70. Geburtstag, am 20.06., Frau Ursula Peilert

Kulturverein Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen e. V.

Die letzte Veranstaltung des Kulturvereins vor der Sommerpause wird der **1. Kreativ- und Krammarkt** in Bargeshagen am **25.06.2016** von 11.00 bis 17.00 Uhr an der Kulturscheune sein (s. Seite 3).

Für das 2. Halbjahr sind folgende Veranstaltungen geplant:

18.09.2016, 17.00 Uhr, Jazz & Swing mit dem Pasternack-Quartett, Eintritt 18,00 €,

29.10.2016, 20.00 Uhr, Herbsttanz, DJ Hans-Jürgen, Eintritt: 5,00 €

26.11.2016, 20.00 Uhr, Kabarettabend mit „kaHROtte“, Eintritt: 10,00 €

04.12.2016, 16.00 Uhr, Weihnachtskonzert mit Ulrike Mai und Lutz Gerlach, Eintritt: 12,00 €

Herausgeber: Gemeinde Admannshagen-Bargeshagen
 Hauptstraße 58, 18211 Bargeshagen,
 Tel. 038203/6 22 79

Redaktion: Dr. Wolfgang Dalk, Kurt Podstata,
 Birgit Schmieter, Günther K. Wulfrath,
 Gestaltung und Layout:
 Marion Müller, Birgit Schmieter

Druck: SCHAFFARZYK. Die Druckerei.
 Kühlungsborn

Auflage: 1.500 Stück

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgefordert eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lambrechtshagen

(Information für Bargeshagen)

z. Z. Pastorin K. Ott, Bauernreihe 3, 18069 Lambrechtshagen, Sprechzeiten: Freitag 9 – 11 Uhr und gerne nach Vereinbarung, Tel./Fax 0381-8099835, www.kirche-lambrechtshagen.de

Die Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lambrechtshagen lädt herzlich ein:

Gottesdienste

Jeden Sonntag um 10.00 Uhr Kirche Lambrechtshagen, jeden dritten Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr im Pflegeheim „Kleine Freiheit“ Sievershagen

Sonntag, 26.06.16, 10.00 Uhr Festgottesdienst zum Sommerfest

Gemeindeveranstaltungen

Sonnabend, 25.06.16, 14.00 Uhr Sommerfest der Kirchengemeinde

Krabbelgruppe:

donnerstags 9.00 Uhr im Begegnungshaus

Christenlehre:

jüngere Gruppe, dienstags um 14.30 Uhr im Begegnungshaus

Ältere Gruppe, dienstags um 16.30 Uhr im Begegnungshaus

Konfirmandenunterricht:

donnerstags um 16.15 Uhr im Begegnungshaus

Der **Kirchenchor** trifft sich mittwochs um 19.30 Uhr im Pfarrhaus

Der **Seniorenkreis** trifft sich am Mittwoch, 01.06.16 um 14.00 Uhr im Begegnungshaus, Sommerpause im Juli und August

Offener Spielenachmittag: jeden letzter Freitag im Monat, mit biblischen Geschichten, singen und Kaffeetrinken für alle Kinder mit Eltern oder Großeltern, der nächste am 30. Juni um 15.30 Uhr im Begegnungshaus

Einladung zur Blutspende

Deutsches Rotes Kreuz DRK- Blutspendedienste

am 11.07.2016 von 15.00 Uhr bis 18.30 Uhr in der Feuerwehr Bargeshagen, am Admannshäger Damm 10

Informationen bekommen Sie bei unserer Telefon-Hotline unter **0800 /11 949 11** oder im Internet unter www.DRK.de.

Dort können Sie sich jetzt auch kostenlos an den nächsten Blutspendetermin per eMail oder SMS erinnern lassen.

Bitte Blutspender-Pass (wenn vorhanden) u. Personalausweis mitbringen.